

Die Lore-Ley

Heinrich Heine

bei den fett markierten Silben handelt es sich um die betonten Silben

Ich **weiß** nicht, was **soll** es **bedeuten**,
Daß **ich** so **traurig bin**;
Ein **Märchen** aus **alten Zeiten**,
Das **kommt** mir **nicht** aus dem **Sinn**.

Die **Luft** ist **kühl** und es **dunkelt**,
Und **ruhig fließt** der **Rhein**;
Der **Gipfel** des **Berges funkelt**
Im **Abendsonnenschein**.

Die **schönste Jungfrau sitzt**
Dort **oben wunderbar**;
Ihr **gold'nes** **Geschmeide blitzet**,
Sie **kämmt** ihr **gold'nes Haar**.

Sie **kämmt** es mit **gold'nem Kamme**,
Und **singt** ein **Lied** dabei;
Das **hat** eine **wundersame**,
Gewaltige Melodei.

Den **Schiffer** im **kleinen Schiffe**
Ergreift es mit **wildem Weh**;
Er **schaut** nicht auf die **Felsenriffe**,
Er **schaut** nur **hinauf** in die **Höh'**.

Ich **glaube**, die **Wellen verschlingen**
Am **Ende Schiffer** und **Kahn**;
Und **das** hat mit **ihrem Singen**
Die **Lore-Ley** **gethan**.